

Zug, 13. März 2017

## **Breite Unterstützung für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Doku-Zug**

**Das bisher privat finanzierte Zuger Dokumentationszentrum Doku-Zug mit öffentlicher Sachbibliothek verfügt über eine einzigartige Sammlung von Informationen zur jüngsten Zeitgeschichte, von der Politik bis zum Sozialwesen, und es erfüllt auch einen wichtigen Bildungsauftrag. Ein breit aufgestelltes Patronatskomitee setzt sich nun für den Erhalt und die Weiterentwicklung von Doku-Zug durch eine Public Private Partnership ein und startet eine gross angelegte Fundraising-Aktion.**

### **Informationskultur stärken**

Der sorgfältige und kompetente Umgang mit Informationen wird immer wichtiger, aber auch anspruchsvoller. Seit den 1980er-Jahren hat Doku-Zug rund 4'600 Dossiers zu ausgewählten Themen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammengestellt und nutzerfreundlich aufbereitet. Die Themendossiers basieren auf rund drei Millionen Dokumenten, bestehend aus Printmedien wie Presseartikeln, Amtsschriften, Studien, Flugblättern und Plakaten. Künftig werden verstärkt auch elektronische Quellen hinzukommen. Die Quellenvielfalt der Dokumente fördert den kritischen, faktenbasierten Blick auf Informationen und deren Interpretation. Sie bietet den idealen Einstieg in thematische, zeitgeschichtliche Recherchen und schult auch die Fähigkeit der Meinungsbildung in demokratischen Prozessen.

Doku-Zug ist eine beliebte Anlaufstelle für Recherchen von Medienschaffenden und interessierten Privatpersonen, führt selber Auftragsrecherchen aus und veranstaltet Workshops zur Medienkompetenz für Lehrende, Studierende, Schülerinnen und Schüler. Jedes Jahr entstehen dank Dokumenten bzw. der Unterstützung von Doku-Zug zahlreiche kurze Präsentationen, Studienarbeiten, Medienartikel, Jubiläumsschriften oder auch Filme. Doku-Zug beschäftigt 12 Personen, die jährlich über 2'000 Kunden bedienen.

### **Erhalt und Weiterentwicklung sichern**

Für seinen Fortbestand benötigt das Dokumentationszentrum jährlich 1.3 Millionen Franken. Bisher wurde der Betrieb ausschliesslich vom Gründer Daniel Brunner finanziert. Doku-Zug braucht nun für die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung finanzielle Unterstützung. Das grosse, breit abgestützte Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug setzt sich dafür ein, die Institution organisatorisch und finanziell neu auszurichten und bündelt die Unterstützung von Privaten und öffentlicher Hand im Rahmen einer Public Private Partnership (PPP), der Stiftung Doku-Zug.

Das Patronatskomitee möchte, dass sich der Privat- und Wirtschaftssektor auf der einen Seite und der Kanton Zug mit den zugerischen Gemeinden – inklusive Bürger-, Korporations- und Kirchengemeinden – auf der anderen Seite zu gleichen Teilen an der PPP beteiligen.

Beide Seiten sollen im Stiftungsrat vertreten sein. Voraussichtlich werden ein oder mehrere Leistungsaufträge mit Kanton und Stadt Zug sowie eventuell weiteren Gemeinden vereinbart. Die Zentralschweizer Stiftungsaufsicht wird den zielgerichteten, ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken dienenden Einsatz aller Spendengelder kontrollieren.

Doku-Zug-Gründer Daniel Brunner trägt weiterhin mehr als ein Fünftel zur Finanzierung von Doku-Zug bei: Er übernimmt während der nächsten Jahre jeweils mindestens 200'000 Franken der Betriebskosten und stellt die vom Dokumentationszentrum benutzten Stockwerkeinheiten an der St. Oswaldsgasse unentgeltlich zur Verfügung. Ein Erbvertrag legt zudem fest, dass die Stiftung Doku-Zug dereinst einen wesentlichen Teil seines Nachlasses und insbesondere die erwähnten Liegenschaften erhalten wird.

Der Stadtrat von Zug hat dem Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug bereits in Aussicht gestellt, unter bestimmten Voraussetzungen einen jährlich wiederkehrenden Beitrag zu leisten. Für den Kanton Zug gestaltet sich aufgrund seiner angespannten finanziellen Lage die Übernahme neuer finanzieller Pflichten schwieriger; das Patronatskomitee möchte jedoch noch in diesem Jahr eine Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit treffen können.

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung ist Doku-Zug auf grosszügige Spenden und jährliche Beiträge angewiesen. Jede finanzielle, aber auch ideelle Unterstützung ist willkommen.

## **Patronatskomitee und Stiftung**

Das Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug widmet sich in diesem Jahr intensiv der Mittelbeschaffung und begleitet die Gründung der gemeinnützigen Stiftung Doku-Zug.

Zukunft Doku-Zug setzt sich aus Vertretern aus dem gesamten Spektrum der Zuger Politik und den gesellschaftlichen Bereichen Wirtschaft, Bildung, Medien und Kultur zusammen, darunter auch Schweizer «Schwester-Institutionen» von Doku-Zug.

Die Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner haben 2015 – 2016 das nun vorliegende Konzept einer PPP als Trägerschaft für Doku-Zug entwickelt.

### Erstunterzeichnerinnen und Erstunterzeichner

- **Barbara Beck**, Gemeinderätin Menzingen, Vizepräsidentin Alternative – Die Grünen Kanton Zug
- **Hugo Bütler**, ehem. Chefredaktor NZZ Neue Zürcher Zeitung
- **Philip C. Brunner**, Hotelier, Kantonsrat, Präsident der GPK und der SVP Stadt Zug
- **Joe Häfliger**, mag. oec. HSG, Schulleiter Höhere Fachschule für Wirtschaft Luzern
- **Remo Hegglin**, Filmemacher, Kulturschaffender
- **Gisela Hürlimann**, Dr. phil., Historikerin, ETH Zürich
- **Paul Hutter**, lic. phil., Erziehungswissenschaftler, Experte für Bildungsfragen
- **Röbi Koller**, TV-Moderator, Journalist und Autor
- **Monika Mathers-Schregenberger**, Gemeinderätin Stadt Zug
- **Jeannette Paul**, Dozentin Curaviva, Höhere Fachschule für Kindererziehung Zug
- **Gerhard Pfister**, Dr. phil., Nationalrat
- **Rolf Schweiger**, Rechtsanwalt und Notar, alt Ständerat
- **Karen Umbach**, MBA, Kantonsrätin und Gemeinderätin Stadt Zug

Die Liste mit den bereits mehr als achtzig Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern liegt dieser Medieninformation bei (Stand: 8. März 2017).

Falls die künftige Finanzierung gesichert ist, wird das Dokumentationszentrums Doku-Zug (Inventar, Mietverhältnis St. Oswaldsgasse, Anstellungsverträge etc.) bereits per 1.1.2018 von der Stiftung übernommen; andernfalls wird dies um ein Jahr verschoben.

Ende 2016 erliess die Zentralschweizer Stiftungsaufsicht eine positive Stellungnahme zum Konzept der Stiftung Doku-Zug. Am 6. März 2017 hat die Zuger Steuerverwaltung im Rahmen eines Vorbescheids die Steuerbefreiung der Stiftung bestätigt. Somit kann die Stiftung in den nächsten Tagen formell gegründet und der erste Stiftungsrat bestimmt werden.

## Weitere Informationen

[www.zukunftdokuzug.ch](http://www.zukunftdokuzug.ch) (Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug)

[www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch) (Dokumentationszentrum Doku-Zug)



**Bild: Domizil des Dokumentationszentrums Doku-Zug**

In den Räumlichkeiten an der St. Oswaldsgasse 16 stellt Doku-Zug der Öffentlichkeit 4'600 Dossiers zu gesellschaftlich und zeitgeschichtlich relevanten Themen für Recherchen bereit.

Download Bilder in druckfähiger Auflösung:  
[http://www.zukunftdokuzug.ch/test/medien\\_downloads](http://www.zukunftdokuzug.ch/test/medien_downloads)

## **Kontakt**

### Doku-Zug

Daniel Brunner, Gründer  
Telefon: +41 79 613 04 54  
E-Mail: [daniel.brunner@doku-zug.ch](mailto:daniel.brunner@doku-zug.ch)

Sara Marty, Geschäftsführerin  
Tel. +41 41 726 81 81  
E-Mail: [sara.marty@doku-zug.ch](mailto:sara.marty@doku-zug.ch)

[doku-zug.ch](http://doku-zug.ch)  
St. Oswaldsgasse 16  
Postfach 1146  
6301 Zug  
Tel. +41 41 726 81 81  
[info@doku-zug.ch](mailto:info@doku-zug.ch)  
[www.doku-zug.ch](http://www.doku-zug.ch)

### Patronatskomitee Zukunft Doku-Zug

Rolf Schweiger, Rechtsanwalt und Notar, alt Ständerat  
Schweiger Advokatur/Notariat  
Telefon: 041 728 73 73  
E-Mail: [rschweiger@schweigerlaw.ch](mailto:rschweiger@schweigerlaw.ch)

Zukunft Doku-Zug  
St. Oswaldsgasse 16  
6300 Zug  
[zukunft@dokuzug.ch](mailto:zukunft@dokuzug.ch)  
[www.zukunftdokuzug.ch](http://www.zukunftdokuzug.ch)